



PRESSEMITTEILUNG

22. April 2024

Theater

17./18./20./22.-24./31. Mai 2024, jeweils um 19 Uhr

Humboldt Forum, verschiedene Orte (Start im Foyer)

**Uraufführung des Theaterspektakels *Bau auf!*
Bau ab! zum Palast der Republik am 17. Mai 2024**

**Mit Auszügen aus *Der Bau* von Heiner Müller und *Franziska Linkerhand*
von Brigitte Reimann**

Die rund 30 Jahre der Existenz des Palastes der Republik stehen im Mittelpunkt einer vielschichtigen, theatralen Zeitreise, in der die Geschichte des „Palastes für das Volk“ lebendig wird. Das Theaterspektakel *Bau auf! Bau ab!* thematisiert die Bedeutung des Palastes als kulturellen, politischen und identitätsstiftenden Ort. Am 17. Mai 2024 feiert das Stück im Humboldt Forum Uraufführung. Es ist Teil des Programms *Hin und Weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart*, mit dem das Humboldt Forum 2024 einen Schwerpunkt setzt – 50 Jahre nach dem Beginn des Baus des Palastes der Republik und 35 Jahre nach dem Fall der Mauer.

„Warum zertrümmert Ihr das Fundament?“ (Zitat aus „Der Bau“ von Heiner Müller)
100 Berliner*innen begeben sich zusammen mit den Besucher*innen auf Spurensuche und erwecken den Palast der Republik am historischen Standort in Berlins Mitte spielerisch wieder zum Leben. Das Publikum trifft auf Zeitzeug*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen, Chöre und Tanzende: Sie interpretieren die Erinnerungen aus der Palast-Geschichte, Musikstücke und Lieder neu.

An verschiedenen Orten zwischen Keller und Dach im Humboldt Forum präsentiert das Bürger*innen-Ensemble Texte von bedeutenden DDR-Autor*innen wie Heiner Müller und Brigitte Reimann. Gemeinsam lassen sie das verschwundene Gebäude auferstehen. „Wir bringen unterschiedliche Menschen, Geschichten, Kunstformen und Genres in dieser gemeinsamen Theatererfahrung zusammen – diese außergewöhnliche Begegnung möchte ich inszenieren!“, so Ron Zimmering (*1984, Dresden), Regisseur und Künstlerischer Leiter von *Bau auf! Bau ab!*.

Die kurze Geschichte des Palastes der Republik, Ort der Macht und Repräsentation, währte von der Grundsteinlegung im Jahre 1973 bis zum Abriss des Gebäudes 2008. Er war bis 1990 Sitz der Volkskammer und Ort der Repräsentation der DDR, aber auch eine Stätte der Alltagskultur mit modernem Design, Kunst, Theater und Diskothek, Restaurants und Cafés. Länger als in der DDR stand der Palast in der Bundesrepublik Deutschland: Viele Menschen erinnern sich bis heute begeistert an die kulturelle Zwischennutzung im entkernten Gebäude Anfang der 2000er Jahre. Ab 2006 erfolgte der durch den Bundestag 2003 beschlossene Abriss. Was für die einen die Befreiung von einem Repräsentationsbau des DDR-Unrechtsstaates war, empfanden andere als Auslöschung von Geschichte und Entwertung ostdeutscher Lebensleistung.

Künstlerische Leitung / Regie Ron Zimmering, **Musikalische Leitung** Clemens Rynkowski, **Raumkonzept** Letycia Rossi, **Kostümbild** Tanja Liebermann, **Leitung Sprechchor** Tim Schüler, **Choreografie** Montserrat Borrada, **Dramaturgie** Melina von Gagern, Roman Schmitz **Künstlerische Mitarbeit** Carolin Kaever

Eine **Auftragsproduktion** der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss in **Kooperation** mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. **Mit** den Bulgarian Voices Berlin, dem Ernst Busch Chor und The Dreamers. **Gefördert** durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Termine *Theaterspektakel Bau auf! Bau ab!*

17. (Uraufführung) /18./20./22.–24./31. Mai 2024, jeweils um 19 Uhr

Humboldt Forum (verschiedene Räume)

Tickets: 16 Euro / ermäßigt 8 Euro online unter www.humboldtforum.org/bauaufbauab

Dauer: ca. 120 min, Sprache: deutsch

Presseakkreditierungen bitte per Mail an presse@humboldtforum.org

Zum Gesamtprogramm *Hin und Weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart*

Mit *Hin und Weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart* setzt das Humboldt Forum 2024 einen Programmschwerpunkt – 50 Jahre nach dem Beginn des Baus des Palastes der Republik und 35 Jahre nach dem Fall der Mauer. Ausgangspunkt ist die Begegnung mit dem vieldeutigen Ort, der viele auch ein Symbol für das Ende der DDR ist. Er ist Erzähl- und Gesprächsanlass für eine kritische Auseinandersetzung mit der Bedeutung von identitätsstiftenden Orten und für eine Diskussion politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen und Teilhabe – über Berlin und Deutschland hinaus.

Im Zentrum von *Hin und Weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart* stehen eine große Sonderausstellung, das Theaterspektakel *Bau auf! Bau ab!* sowie vielfältige Veranstaltungs- und Vermittlungsangebote – u.a. Thementage, Workshops und Virtual Reality. Zur Ausstellung erscheint eine Buchpublikation im E.A. Seemann Verlag mit unterschiedlichen Perspektiven auf den Palast und seine Geschichte, vertiefenden Essays, künstlerischen Beiträgen und Fotostrecken. (Hardcover, 248 Seiten, engl. und dt. Fassung, 34,90 €)

Jahresschwerpunkt 2024 – Termine

Hin und Weg. Der Palast der Republik ist Gegenwart

15. Mai 2024, 11 Uhr PK zur Eröffnung

17. Mai 2024 – 16. Februar 2025: Sonderausstellung

17./18./20./22.–24./31. Mai 2024, 19 Uhr: Theaterspektakel *Bau auf! Bau ab!*

Ab 15. Juni 2024 täglich: Virtual Reality-Installation

15./16. Juni und 3.–6. Oktober 2024: Thementage

Viele weitere Veranstaltungen, Vermittlungsangebote und Informationen unter:

humboldtforum.org/hin-und-weg-der-palast-der-republik-ist-gegenwart

Pressebilder zum Download: humboldtforum.org/presse

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt-PR

+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse